Über albanische *Tapinopterus*-Arten.

Von Ing. Arnošt Jedlička, Prag.

Gelegentlich der Beschreibung des *Tapinopterus Purkyněi* Jedl. in Acta Soc. Ent. Čechosl. 1928, 79 habe ich angegeben, daß meine 3 Ex. von Serb. Perister *Tapinopterus miridita* Apf. sind. Durch die Freundlichkeit von Dr. W. Horn erhielt ich zur Ansicht die Type dieser Art, welche sich im Deutschen Entomologischen Institut, Berlin-Dahlem, befindet. Durch Vergleich dieser Type mit meinen Exemplaren von Perister habe ich festgestellt, daß die Art von Perister von *T. miridita* Apf. spezifisch verschieden ist. Apfelbeck in seiner Fauna balcanica Seite 245 gibt als Fundort des *T. miridita* den Ort Sveti Troice, Albanien an, ohne nähere Angabe, wo dieser Ort liegt. Die mir vorliegende Type trägt den Zettel: Sveti Troice bei Prizren, also am Nordabhange des Šara-Gebirges. Außerdem ist der Eindruck am letzten Abdominalsegment des *T. miridita* ganz verschieden von dem des *Tapinopterus* vom Perister, welchen ich als ***comita*** sp n. benenne. *Tapinopterus miridita* Apf. hat am letzten Abdominalsegment vor der Spitze einen seichten, runten Eindruck, bei *T. comita* ist derselbe in der Mitte durch eine scharfe Kante stufenförmig abgesetzt, dahinter bis zur Spitze verflacht. Diese scharfe Kante nimmt über die Hälfte der Querlänge des letzten Abdominalsegmentes ein. Die weiter angeführten Arten sind einander sehr ähnlich und unterscheiden sich von einander hauptsächlich nur durch die Halsschildform.

Bestimmungstabelle der serbischen Arten:

1. Letztes Abdominalsegment in der Mitte mit einer scharfen, stufenförmigen Querkante, dahinter zur Spitze abgeflacht. Perister ***comita*** sp. n.

— Letztes Abdominalsegment normal gewölbt, höchstens mit einem seichten runden Eindruck beim Männchen 2

2. Hinterecken des Halsschildes abgesetzt, recht- oder spitzwinkelig . 3

— Hinterecken des Halsschildes nicht abgesetzt, stumpfwinkelig . 4

3. Halsschild kürzer, breiter als lang, Körper gewölbter. Perister *monastirensis* Rttr.

— Halsschild länger, fast so lang als breit, Körper flacher. Korab. *Dochii* Apf.

4. Halsschild vor den Hinterecken kaum ausgeschweift. Letztes Abdominalsegment des Männchens mit flachem Eindruck, welcher nur selten fehlt. Peniszahn scharf (Fig. A. in Acta 1928. 79). Šara Geb. *miridita* Apf.

— Halsschild vor den Hinterecken deutlich ausgeschweift. Letztes Abdominalsegment des Männchens ohne Eindruck. Peniszahn stumpf (Fig. B). Kaimakčalan . . . . . *Purkyněi* Jedl.

Tapinopterus comita sp. n.

Pechbraun, Fühler und Beine heller, Palpen gelbrot. Leicht kenntlich von allen verwandten Arten durch die Bildnng des letzten Abdominalsegmentes beim Männchen. (Weibchen unbekannt). Dasselbe besitzt in der Mitte eine scharfe, stufenförmige Querkante, welche mehr als die Hälfte der Breite des Segments einnimmt und dahinter bis zur Spitze verflacht ist. In Acta Soc. Ent. Čechosl. 1928, 79 ist diese Art irrtümlich als *miridita* angegeben und auch der Penis abgebildet (Fig. A). Dem *T. Purkyněi* Jedl. sehr ähnlich, unterscheidet sich durch die Bildung des letzten Abdominalsegmentes und durch die Penisspitze. Der Halsschild ist ähnlich gebaut wie bei *Purkynèi*, etwas breiter, vor den Hinterecken deutlich kurz ausgeschweift, die Hinterecken schwach stumpf, Penis dagegen in eine scharfe Spitze ausgezogen wie bei *miridita* Apf. Serb. Perister-Geb. 3 Männchen in meiner Sammlung, gesammelt von JUDr. Cyril Purkyně.

Tapinopterus miridita Apf.

Diese Art kommt im Šara-Geb, Ljubeten, vor. Das Männchen besitzt am letzten Abdominalsegment vor der Spitze einen seichten, runden Eindruck, welcher aber seltener fehlen kann und beim Weibchen überhaupt fehlt. Penisspitze ist gleich gebildet wie bei *comita* sp. n. (Fig. A) Halsschild ist aber vor den Hinterecken kaum ausgeschweift, die Hinterecken sind daher deutlich stumpfeckig.

Tapinopterus miridita jacupicensis ssp. n.

Unter dem Material des Deutschen Entomologischen Instituts in Berlin-Dahlem, welches mir zur Determination übersendet wurde, befindet sich ein *Tapinopterus miridita* Apf. aus seb. Jacupica planina, welcher vom verstorbenen Dr. Rambousek gesammelt wurde. Dieser unterscheidet sich durch größere und robustere Gestalt, breiteren, an den Seiten gewölbteren und stärker nach hinten verengten Halsschild, vor den Hinterecken etwas ausgeschweifte Seiten, die stumpfeckig sind wie bei der Nominatform. Flügeldecken sind etwas länger, Penis gleich geformt, aber an der Spitze breiter und weniger abgerundet. Ein Weibchen aus Coll. Leonhard im Deutschen Entomologischen Institut, Berlin-Dahlem.